

Alle Jahre wieder !

Wegelagerer des „Platzes verwiesen“ –

Dabei freundlich gewesen, Namen gekannt, mit Namen genannt...

Ehe, Familie, Freunde weniger als nötig bedacht –

Gemeinsam durchgehalten -oder auch- sich im Guten getrennt....

Illegale „Personen ohne Aufenthaltserlaubnis rückgeführt“ -

Deren Schicksale durchaus wahrgenommen, Mitleid empfunden....

Hierarchie erlebt: „Sehen? Verstehen! Ober sticht Unter !“ -

Nicht persönlich genommen, „struktursensible Intelligenz“ bewiesen ...

Nazis und Linken „Demonstrationsrecht eingeräumt“ –

Eigene Überzeugungen hinten an- und in den Dienst einer höheren Idee gestellt...

Anfeindungen im Einsatz ausgesetzt gewesen: Bespuckt, bebrüllt, beschimpft worden -

Auf die Zähne gebissen, sich anderswo ein Ventil für den Frust gesucht, sich beherrscht

Charakterlosigkeit von Kollegen erlitten –

Keinen Groll gehegt: Die Dinge mit Stil und ohne Gesichtsverlust angesprochen...

Hilf- und Hoffnungslosigkeit am eigenen Leib gespürt –

Nicht verzweifelt, sich Hilfe gesucht, sich einem anderen gegenüber geöffnet...

Tod in mittelbarer oder unmittelbarer Nähe erfahren -

„Dass Leben Sinn hat“, nicht aufgegeben haben zu glauben...

Eigenes Wohl vernachlässigt, bei allem Engagement sich selbst vergessen -

Die innere Stimme gerade noch wahrgenommen ...

Naivität, Nichtwissen, Niederträchtigkeit dem Polizeiberuf gegenüber begegnet -

Für Verständnis geworben, ausgehalten, sich den Anderen erklärt...

WEIHNACHTEN - Die Satzanfänge ergeben dieses Wort. Das Umgekehrte ist viel wichtiger. Die Satzinhalte geben dem Wort seinen echten Sinn: Was in der Bundespolizei jeden Tag geschieht, erschließt, was Weihnachten bedeutet: Menschlichkeit einbringen, erringen, durchhalten, starkmachen – gegen alle Widrigkeiten und Rauheiten des Alltags!

Vielen Dank Ihnen allen, die das Menschliche tagtäglich größer machen. Bitte weiter so:
„Same procedure as every Year!“ Das macht WEIHNACHTEN stark : Alle Jahre wieder !

Eckhard Zihn, Pfarrer